

Liebe DiözesanleiterInnen & liebe Mitglieder der Bundeskonferenz,

ich kandidiere auf der kommenden Bundeskonferenz für das Amt der Geistlichen Leiterin und möchte mich hiermit bei euch vorstellen. Ich heiße Anja Göke, bin 30 Jahre alt und bin Diplom Sozialpädagogin und Diplom Religionspädagogin. Zur Zeit arbeite ich als Referentin für katholische Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn.

Bevor ihr nun vielleicht anfangt zu überlegen, ob euch mein Name im Verband schon einmal begegnet ist, sag ich es euch gleich: Ich komme nicht aus der KJG. Mein Heimatort ist Erkeln, ein kleines Dorf im Weserbergland. Da dort die KJLB eine lange Tradition hat, bin ich seit meiner Jugend in diesem Verband tätig.

Neben dieser ehrenamtlichen Prägung habe ich auch durch meine Berufsbiographie vielfältige Erfahrungen in der Jugendverbandarbeit. Zu meinen Aufgaben als Referentin gehört unter anderem die Unterstützung der Ortsgruppen sowie der Mittleren Ebene der Mitgliedsverbände des BDKJ. Auf der Diözesanebene arbeite ich im Arbeitskreis Ausbildung der KLJB mit und in der Leitung von Gruppenleiterinnenkursen.

Bei meiner Kandidatur sind mir drei unterschiedliche Ebenen wichtig, die ich euch im folgenden kurz vorstellen möchte.

1. Ich kandidiere für ein Amt in der KJG,

weil die Zielsetzung des Verbandes, „Kindern und Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft eine Stimme zu geben und sich für eine zukunftsfähige Gestaltung ihrer Lebenswirklichkeit einzusetzen“, meiner persönlichen Überzeugung als engagierter Christin entspricht und ich an der Umsetzung sehr gerne mitwirken möchte.



2. Ich kandidiere für ein Amt auf der Bundesebene der KJG,

weil ich - trotz der immer wieder prognostizierten Krise der Verbände - die Jugendverbandsarbeit für eine zukunftsfähige Form der Jugendarbeit halte. Sie ist für mich ein unverzichtbares Lernfeld für soziale Verantwortung, Partizipation und demokratisches Handeln. Das gilt besonders für die KJG mit ihrem Engagement für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, Mitbestimmung, Gleichberechtigung, Solidarität, Toleranz und Bewahrung der Schöpfung. Mit der lebendigen Verbandsarbeit in den Gruppen vor Ort und durch ihre zahlreichen Projekte und Aktionen unterstützt sie Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben. Die KJG ermöglicht damit Erfahrungsbereiche, die in unserer Gesellschaft zunehmend defizitär werden (soziales Lernen, Kommunikation, Interaktion, Partizipation,...). Meines Erachtens gehört es zu den

wesentlichen Aufgaben der Bundesleitung, **das Profil der KJG und ihre Leistungen für Kinder und Jugendliche immer wieder in das Bewusstsein der - politischen - Öffentlichkeit zu rücken** und die entsprechenden Ressourcen für diese Arbeit zu sichern. Ich habe den dafür notwendigen Weitblick und die Energie, um diese -sicherlich besonders durch die zunehmend knapper werdenden finanziellen Mittel -herausfordernde Aufgabe für die KJG zu übernehmen. **Innerverbandlich** sehe ich die Aufgabe für die Bundesleitung zum einen darin, neue Entwicklungen und Herausforderungen in der KJG zu bündeln und zum anderen Anstöße und Impulse für notwendige Prozesse und Veränderungen zu geben.



Vorstellung für die Kandidatur als Geistliche Leiterin der KJG auf Bundesebene

3. Ich kandidiere für das Amt der Geistlichen Leiterin der KJG,

weil ich der Überzeugung bin, dass katholische Jugendverbandsarbeit den Auftrag und die Chance hat, Kinder und Jugendliche auf ihrer Suche nach religiöser Orientierung zu unterstützen. Durch ihr Engagement für eine demokratische, gleichberechtigte und solidarische Kirche ermöglicht die KJG ihnen einen Zugang zum christlichen Glauben. Darüber hinaus bietet sie ihnen einen Ort, um ihr religiöses Leben selbst verantwortet zu gestalten, ihre Visionen von kirchlichem Leben zu verwirklichen und die katholische Kirche dadurch mitzugestalten.



Im Rahmen ihrer **innerkirchlichen Vertretungsarbeit** muss die Geistliche Leiterin daher meines Erachtens:

- immer wieder aufmerksam machen auf die Bedeutung der KJG als eine wichtige Sozialisationsinstanz christlichen Glaubens,
- die dafür notwendigen Freiräume sichern und
- dazu beizutragen, dass die KJG - aus ihrer spezifischen Sichtweise als katholischer Kinder- und Jugendverband heraus - Kirche und Gemeinde mitgestaltet und verändert (z. B. im Rahmen des Weltjugendtags 2005 in Deutschland). **Innerverbandlich** kommt der Geistlichen Leiterin meiner Ansicht nach die Aufgabe einer „**kreativen Motivatorin**“ zu. Da Sinn- und Glaubensfragen keinen direkten Nützlichkeitsbezug aufweisen gehen sie im Alltag oft verloren. Dafür zu sorgen, dass diese Fragen nicht vergessen werden, ist eine zentrale Aufgabe der Geistlichen Leiterin. Dabei geht es mir nicht darum diese Fragen „zu stellen“ -womöglich mit erhobenem Zeigefinger. Ich bin der

Überzeugung, dass das auch gar nicht nötig ist. Denn die Frage nach dem Sinn und Grund seines Lebens gehört wesentlich zum Menschen dazu, sie macht den Menschen erst zum Menschen. Die Geistliche Leiterin muss vielmehr dazu motivieren diese Fragen zuzulassen und sich ihnen zu stellen. Und sie muss kreativ sein, um unterschiedliche und zeitgemäße Zugänge zum christlichen Glauben zu ermöglichen. Ich bin der Überzeugung, dass die eigene Motivation entscheidend ist, wenn man andere motivieren will. Daher möchte ich in die Arbeit der Geistlichen Leiterin meine pädagogischen und theologisch-pastoralen Kompetenzen aber auch meine Kreativität und meine persönliche Motivation als engagierte Christin einbringen.

Im Blick auf die **Zusammenarbeit mit euch** sehe ich folgenden „Doppelauftrag“: Einerseits will ich als Dienstleisterin der Diözesanverbände auf eure Anliegen und Fragen **reagieren**, andererseits will ich auf dem Hintergrund meiner Fachlichkeit, Kompetenz und dem Mandat als gewählte Geistliche Leiterin **agieren**. Ich will auf anstehende Themen aufmerksam machen, Stärken & Defizite benennen und mit euch zusammen die Arbeit der KJG weiterentwickeln. Diesen „Doppelauftrag“ sehe ich auch im Blick auf die **Vertretungs- und Lobbyarbeit in Kirche und Politik**. In diesen Bereichen will ich ebenfalls nicht nur auf Entwicklungen **reagieren**, sondern durch gezieltes **agieren** dazu beitragen, dass die Arbeit der KJG weiterhin wahrgenommen wird und sich der Verband zukunftsfähig positioniert. Für beide Aspekte gilt, dass ich die Geistlichen Leiterin natürlich nicht als „Einzelkämpferin“ sehe, sondern als ein Mitglied im **Team der Bundesleitung**.

Soweit erst einmal meine Vorstellung - jetzt seid ihr dran.

Anja Göke
Kolpingstraße 20
57368 Lennestadt
02723/677119
anjagoeke@web.de

Wenn ihr mehr von mir erfahren wollt und mich persönlich kennenlernen möchtet, dann könnt ihr natürlich die Bundeskonferenz nutzen, aber ich komme auch sehr gerne vorher auf ein Gespräch bei euch vorbei. Ruft mich einfach an oder schickt mir eine Mail.

Alles Gute bis zur Konferenz & herzliche Grüße, Anja Göke

Anja Göke

